

Mit höchster Planerfüllung zum 9. Plenum

Die Werk­tätigen unseres Betriebes, des VEB Eifa, Elsterwerda, bereiteten sich gründlich auf das 9. Plenum des Zentralkomitees vor, indem sie um höchste Ergebnisse in der Planerfüllung kämpften. Die Bilanz dieses Kampfes zeigt für das erste Halbjahr 1960 ein erfreuliches Bild. So wurden die Bruttoproduktion mit 106,7, die Warenproduktion mit 105,2, der Plan der Ersatzteileproduktion mit 100,6 Prozent und auch der Finanzplan des Betriebes erfüllt. Die Staatsplanpositionen konnten mit einem Plus abgerechnet werden.

8. Plenum — Ausgangspunkt für Vorbereitung des 9. Plenums

Die guten Ergebnisse in der allseitigen Planerfüllung sind darauf zurückzuführen, daß unsere Betriebsparteiorganisation seit dem Bekanntwerden der Tagesordnungen für das 8. und das 9. Plenum ihren Kampf für die unbedingte Durchführung der Beschlüsse verstärkte. In den Beratungen der Parteileitung und in Mitgliederversammlungen zur Auswertung des 8. ZK-Plenums kamen wir zu einer für die weitere Arbeit unserer Betriebsparteiorganisation wichtigen Schlußfolgerung: Die Angehörigen unseres Betriebes bereiten das 9. Plenum am besten dadurch vor, indem sie unter der Führung der Parteiorganisation konsequent die Beschlüsse des 8. Plenums verwirklichen.

Unser VEB Eifa, Elsterwerda, ist der einzige Betrieb in der Deutschen Demokratischen Republik, der für die Mechanisierung der landwirtschaftlichen Milch­wirtschaft hochproduktive Melkanlagen wie Fischgrätenmelkstände, Stall- und Weidemelkanlagen produziert. Die Mechanisierung der Landwirtschaft ist die wichtigste Voraussetzung zur Steigerung der Erträge und der Arbeitsproduktivität sowie für die Senkung der Produktionskosten in der Landwirtschaft. Wir müssen der Landwirtschaft rechtzeitig die erforderlichen Maschinen und Geräte in bester Qualität zur Verfügung stellen, damit sie ihren Beitrag zur Lösung der

ökonomischen Hauptaufgabe leisten kann. Daher ist die bis Ende des Siebenjahrplans geplante Steigerung der Produktion landwirtschaftlicher Maschinen bereits im Jahre 1963 zu erreichen.

Ausgehend von diesen Festlegungen berieten wir in der Parteileitung und in mehreren Mitgliederversammlungen darüber, wie die sich für unseren Betrieb ergebenden neuen Aufgaben zu lösen sind. Wir hatten im Siebenjahrplan, d. h. bis zum Jahre 1965, eine Erhöhung der Produktion auf 262,1 und eine Steigerung der Arbeitsproduktivität auf 178,9 Prozent geplant. Diese Ziele sind bereits zwei Jahre früher zu erreichen. Gleichzeitig haben wir dafür zu sorgen, daß die bis Ende des Jahres 1960 geplanten Fischgrätenmelkstände bereits im dritten Quartal ausgeliefert werden, weil entsprechend dem Beschluß des 8. Plenums die Melkhäuser am 30. September schlüsselfertig zu übergeben sind.

Politische Massenarbeit verbessert

In den Mitgliederversammlungen zeigte sich deutlich, daß alle Genossen die uns gestellten Aufgaben ernst nehmen. Sie schätzten kritisch die bisherige Parteiarbeit ein und bewiesen, daß ernste Versäumnisse in der politischen Arbeit der Parteiorganisation die Hauptursache für einen Planrückstand von 200 Melkständen im Januar und Februar waren. So hatten wir in der Vergangenheit nur unzureichend das politische Gespräch mit unseren Belegschaftsangehörigen geführt und nicht alles getan, um die Initiative aller Kollegen zu wecken und zu entfalten. Die Parteileitung duldete Verstöße gegen die Parteibeschlüsse.

Unsere Parteileitung zog aus den Mitgliederversammlungen die notwendigen Lehren. Es wurde festgelegt, die Aktivität der Parteiorganisation besonders hinsichtlich der politischen Arbeit zu erhöhen und mit Hilfe der politischen Erziehung der Genossen und Kollegen um die allseitige Planerfüllung zu kämpfen. Daß die Verwirklichung dieses Beschlusses ausschlaggebend für das hohe